inorms

TECHNICAL COMPLIANCE

PRAXISLEITFADEN · AUSGABE 2026

Staatliche Registrierung SGR in Russland und der EAWU

Ein ausführliches Handbuch für Hersteller, Exporteure und Produktverantwortliche



HYGIENEPRODUKTE · KOSMETIK · LEBENSMITTEL
PRÜFUNGEN · DOKUMENTATION · CHECKLISTEN

Stand: 11. Oktober 2026

ac-inorms.com

PRAXISLEITFADEN

So nutzen Sie dieses Handbuch

Staatliche Produktregistrierung von der Einstufung bis zur Marktbetreuung.

Dieses Handbuch richtet sich an Hersteller, Markeninhaber, Exporteure, Importeure und Qualitätsverantwortliche. Es behandelt die staatliche Registrierung von Produkten (SGR) in Russland, Belarus, Kasachstan, Armenien und Kirgisistan. Im Mittelpunkt stehen Hygieneprodukte, Haushaltschemikalien, ausgewählte Kosmetika, spezialisierte Lebensmittel, bestimmte Kinderartikel und Materialien mit hygienisch relevanter Verwendung. Deutsche und englische Ausgabe besitzen denselben Aufbau auf 50 Seiten und dieselben Arbeitsblätter.

Drei Entscheidungen bestimmen den Weg

Erstens: Ist das konkrete Produkt von einer SGR-Pflicht erfasst? Zweitens: Welche Rechtsgrundlage und welcher Prüfweg gelten? Drittens: Sind neben der SGR weitere Nachweise oder Kennzeichnungen erforderlich? Ein Zollcode, ein positives Laborergebnis oder ein ausländisches Zertifikat beantwortet diese Fragen nicht allein. Produktzweck, Zusammensetzung, Altersgruppe und die aktuelle Rechtsfassung müssen zusammenpassen.

Seiten 4-10 behandeln Grundlagen und Einstufung; Seiten 11-25 die Produktgruppen und Ausnahmen. Rollen, Ablauf und Nachweise folgen auf Seiten 26-36. Gültigkeit, Register, Änderungen und Einfuhr stehen auf Seiten 37-41. Kosten, Fallbeispiel, FAQ und Arbeitsblätter finden Sie auf Seiten 42-47; Quellen und Kontakt auf Seiten 48-50.

Ausgabe 1.0 · Stand 11. Oktober 2026

Die Inhalte der AC-Inorms-Fachseite und des Richtlinienarchivs wurden anhand amtlicher Quellen fachlich aktualisiert. Geltende Vorschriften, Übergänge und künftige Anforderungen werden getrennt dargestellt. Der Leitfaden ersetzt weder den amtlichen Originaltext noch die Einstufung des konkreten Produkts.

Quellen: [1]-[16]

PRAXISLEITFADEN

Inhalt

Direkt zu Kapiteln und verlinkten Rechtsgrundlagen springen.

Kapitel	Seiten
Grundlagen und Einstufung	4-10
Kosmetik, Lebensmittel und Kinderartikel	11-17
Chemikalien, Materialien und Ausnahmen	18-25
Rollen, Ablauf und Dossier	26-31
Muster, Prüfungen und Entscheidung	32-36
Gültigkeit, Register und Marktbetreuung	37-41
Kosten, Praxis und FAQ	42-44
Checkliste, Anfrage und Matrix	45-47
Quellen und Kontakt	48-50

Empfohlener Einstieg

Beginnen Sie mit einem Produktprofil: genauer Verwendungszweck, vollständige Zusammensetzung, Zielgruppe, Hersteller und Werke, Etikett sowie vorgeschlagener TN-VED-Code. Prüfen Sie danach das zutreffende Regelwerk und den Umfang der Registrierung.

PRAXISLEITFADEN

Schnellstart: sieben Projektentscheidungen

Die vollständige Produktidentität ist der Ausgangspunkt.



Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
01 · Identität	Name, Variante, Darreichungsform und Hersteller festlegen.
02 · Zweck	Anwendung, Nutzer, Alter und Werbeaussagen dokumentieren.
03 · Zusammensetzung	Rezeptur oder Materialaufbau vollständig erfassen.
04 · Rechtsweg	Technisches Regelwerk oder Abschnitt II des Beschlusses 299.
05 · Nachweise	SGR, gegebenenfalls Deklaration und weitere Freigaben.
06 · Prüfplan	Muster, Labor, Methoden, Grenzwerte und Berichtsalter.
07 · Lieferung	Aktiver Registerstatus, Etikett und Importakte abgleichen.

Die Einstufung erfolgt vor dem verbindlichen Angebot. Eine Produktbeschreibung wie „Chemikalie“, „Kosmetik“ oder „Kinderprodukt“ ist zu allgemein. Schon eine Änderung der Zielgruppe, des Desinfektionsversprechens oder der Verwendung in Trinkwassersystemen kann eine andere Rechtsgrundlage auslösen. Bei Sortimenten erhält jeder Artikel eine Zeile in der Produktmatrix. Varianten werden nur mit fachlicher Begründung gemeinsam bewertet; die Zahl der Handelsnamen ist nicht automatisch die Zahl der benötigten Registrierungen.

Für die Praxis

Das Anfrageblatt auf Seite 46 erleichtert die erste Prüfung.

Quellen: [3]-[5]

PRAXISLEITFADEN

Was die SGR bestätigt

Eine behördliche Produktregistrierung mit definiertem Geltungsumfang.

Hygiene-SGR

Beschluss 299

TR-Registrierung

Produktspezifische SGR

Weitere Nachweise

Deklaration, Kennzeichnung

Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Begriff	SGR: Bescheinigung über die staatliche Registrierung eines Produkts.
Entscheider	Zuständige staatliche Behörde eines Mitgliedstaats.
Gegenstand	Identifizierte Produkte und die angegebenen Anforderungen.
Nachweis	Dossier, Untersuchungsergebnisse und behördliche Bewertung.
Reichweite	Unionsrechtlicher Nachweis in den fünf EAWU-Mitgliedstaaten.

SGR wird im Markt häufig als „SGR-Zertifikat“ oder „Hygienezertifikat“ bezeichnet. Fachlich ist zwischen dieser behördlichen Registrierung und einer EAC-Zertifizierung durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle zu unterscheiden. Die SGR bestätigt die Einhaltung der konkret benannten technischen oder einheitlichen hygienischen Anforderungen. Sie ist keine umfassende Zulassung aller denkbaren Anwendungen und ersetzt weder eine Arzneimittel- oder Medizinproduktregistrierung noch andere vorgeschriebene Verfahren. Ein Prüfbericht ist eine Entscheidungsgrundlage; erst die Behörde trifft die Registrierungsentscheidung.

Für die Praxis

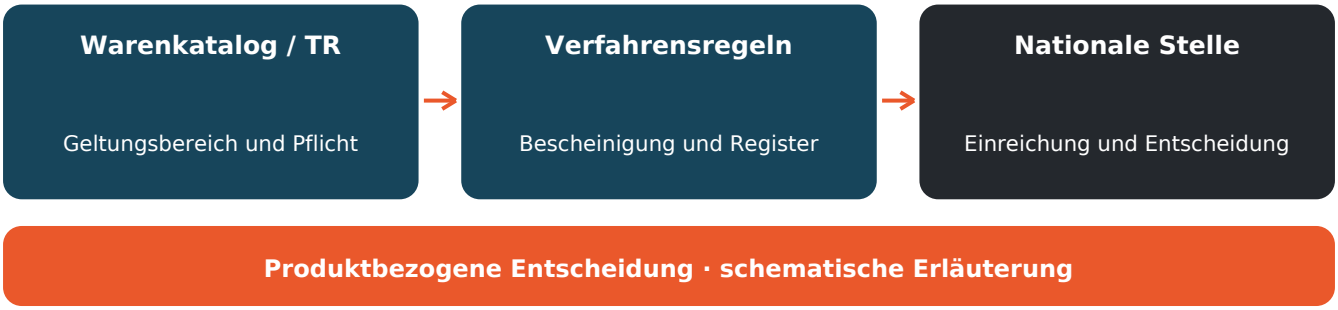
Im Angebot Rechtsgrundlage, Produktumfang, Antragsteller und Ergebnis ausdrücklich nennen.

Quellen: [3]-[5]

PRAXISLEITFADEN

Rechtsgrundlagen und Quellenhierarchie

Zwei rechtliche Zugänge zur SGR präzise unterscheiden.



Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Beschluss 299	28.05.2010: sanitäre Maßnahmen, Warenliste und hygienische Anforderungen.
Technische TR	Produktspezifische Registrierungsanforderungen, etwa 007, 009, 021, 044.
Beschluss 80	30.06.2017: einheitliche Bescheinigung, Regeln und Registerführung.
Beschluss 102	18.06.2019: Änderung des Beschlusses 80; kein eigener Produktkatalog.
Nationales Verfahren	Zuständige Behörde, Einreichung, Gebühren und Verwaltungsablauf.

Abschnitt I der Warenliste beschreibt die hygienisch überwachten Waren; Abschnitt II bestimmt die dort SGR-pflichtigen Waren; Abschnitt III enthält bestimmte Ausnahmen. Mit dem Inkrafttreten produktspezifischer TR wurden frühere Positionen des Abschnitts II gestrichen. Lebensmittel, Kosmetik und Kinderartikel werden deshalb nicht ungeprüft über einen historischen Warenkatalog eingeordnet. Maßgeblich sind die aktuelle Fassung, Änderungen, Inkrafttretensregeln und Übergangsbestimmungen. Das AC-Inorms-Archiv erleichtert die Arbeit auf Deutsch; für die Freigabe wird der amtliche Originaltext herangezogen.

Für die Praxis

Annahmebeschluss, TR, Änderung und Prüfmethodenliste sind unterschiedliche Dokumente.

Quellen: [3]-[5], [19]

PRAXISLEITFADEN

Fachliche Aktualisierung: was jetzt gilt

Pauschale Aussagen werden durch konkrete Produktregeln ersetzt.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Kosmetik	Nur erfasste Kategorien nach Anhang 12; sonst grundsätzlich Deklaration.
Kinderartikel	SGR nur für bestimmte Artikel und Altersgruppen, teils plus Deklaration.
Gültigkeit	299-Hygieneweg, TR-Grundregel und Lebensmittel-Sonderregel trennen.
Audit	Keine automatische Vor-Ort-Auditpflicht in jedem SGR-Verfahren.
Datierung	Beschluss 102 stammt vom 18.06.2019, nicht vom 18.07.2019.
Zeitplan	Projektlaufzeit und behördliche Bearbeitungsfrist getrennt ausweisen.

Die Inhalte der Fachseite wurden übernommen, geprüft und an diesen Stellen fachlich korrigiert. Die dort gleichzeitig genannten Aussagen „unbegrenzt“ und „1 bis 5 Jahre“ sind keine universelle SGR-Regel. Bei Kosmetik gelten nach Beschluss 114/2024 neue Verfahren und fünfjährige Bescheinigungen nach 1p/2p; ältere Nachweise sind anhand der Übergangsregeln zu prüfen. Beschluss 74/2025 wird grundsätzlich erst am 28.10.2026 wirksam, eine Teilregel am 01.01.2027. TR EAWU 053/2026 für Farben und Lacke ist verabschiedet, seine Produktanforderungen gelten zum Stand dieses Handbuchs noch nicht.

Für die Praxis

Bestehende SGR nicht allein wegen einer neuen Rechtsfassung als ungültig behandeln: Übergang und Registerstatus prüfen.

Quellen: [1], [3]-[8], [15], [19]

PRAXISLEITFADEN

Der aktuelle Warenkatalog nach Beschluss 299

Abschnitt II enthält heute gezielte Produktgruppen.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Punkt 6	Erfasste Desinfektions-, Schädlings- und Nagetierbekämpfungsmittel.
Punkt 7	Haushaltschemikalien.
Punkt 8	Bestimmte potenziell gefährliche chemische und biologische Stoffe und Präparate.
Punkt 9	Materialien und technische Mittel für die Trinkwasseraufbereitung.
Punkt 10	Persönliche Hygieneartikel für Erwachsene; erfasste Mundhygieneartikel.
Punkt 11	Erfasste Lebensmittelkontaktartikel mit ausdrücklichen Ausnahmen.

Die heutigen Punkte 6-11 werden zusammen mit den im Abschnitt II genannten TN-VED-Positionen geprüft. Produktzweck und Zollposition müssen zur jeweiligen Listenvorschrift passen. Arzneimittel und Pestizide sind im dortigen Punkt 8 ausdrücklich ausgenommen; Punkt 6 besitzt eigene Ausnahmen. Kosmetische Mundhygienemittel unter TR ZU 009/2011 werden nicht nochmals allein über Punkt 10 eingeordnet. Die 2024 ergänzten Mundhygieneartikel sind in der aktuellen Liste berücksichtigt. Die übrigen Kapitel zeigen, warum ein Artikel trotz fehlender Zuordnung zum Abschnitt II durch einen TR registrierungspflichtig sein kann.

Für die Praxis

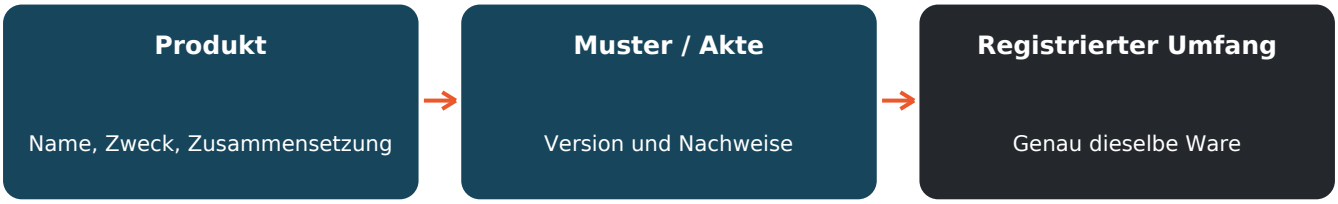
Die Übersicht ersetzt keine vollständige Positions- und Ausnahmeprüfung.

Quellen: [3], [4]

PRAXISLEITFADEN

Produktklassifizierung und TN-VED-Codes

Warenbeschreibung und Zollcode gemeinsam bewerten.



Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Funktion	Hauptzweck und tatsächliche Gebrauchssituation.
Nutzer	Erwachsene, Kinder, Alter, besondere Personengruppen.
Zusammensetzung	Stoffe, Konzentrationen, Materialien und Beschichtungen.
Präsentation	Etikett, Werbung, Gebrauchsanweisung und Darreichungsform.
Zolltarif	Zehnstelligen EAWU-Code und den Wortlaut der Position prüfen.

Ein EU-HS- oder KN-Code wird nicht automatisch als abschließender EAWU-Code verwendet. Ein Codevorschlag unterstützt die Prüfung, beweist aber allein weder SGR-Pflicht noch Befreiung. Formulierungen wie „aus“ einer Position erfassen nur die näher beschriebenen Waren. Ein Herstellerbrief kann die vorgesehene Anwendung belegen; er muss mit Etikett, Vertrag und tatsächlichem Gebrauch übereinstimmen. Änderungen von Rohstoffqualität, Zielgruppe oder Claim werden vor einer Wiederverwendung der Einstufung geprüft. Das Ergebnis enthält Rechtsfundstelle, Produktmerkmale, Code, Ausnahmen und verbleibende Nachweise.

Für die Praxis

Eine dokumentierte Einstufung verhindert falsche Muster- und Prüfaufträge.

Quellen: [3]-[5]

PRAXISLEITFADEN

Welche technischen Regelwerke relevant sind

Die Rechtsmatrix folgt dem Produkt; das Archiv ist ein Wegweiser.



Prüffeld	Umsetzung im Projekt
TR ZU 007/2011	Bestimmte Kinder- und Jugendartikel; SGR teils mit anschließender Deklaration.
TR ZU 009/2011	Kosmetik: SGR für Anhang 12, sonst Deklarationsweg.
TR ZU 021 / 027	Spezialisierte und neuartige Lebensmittel; besondere Ernährungszwecke.
TR EAWU 044/2017	Bestimmtes Wasser für Kinder sowie Heil- und Heil-Tafel-Mineralwasser.
TR ZU 005 / 022 / 029	Verpackung, Lebensmittelkennzeichnung und Zusatzstoffe als Schnittstellen.
TR EAWU 041 / 053	Chemikalienentwicklung und künftige Regeln für Farben/Lacke getrennt prüfen.

Nicht jedes im Archiv vorhandene Regelwerk wird im SGR-Projekt angewendet. TR ZU 010/2011, 004/2011, 020/2011 oder 032/2013 können für technische Anlagen zusätzlich relevant sein, etwa bei Trinkwasseraufbereitung. Die SGR bewertet dann die hygienische Verwendung, während andere TR mechanische, elektrische oder Druckrisiken erfassen. Eine Verpackungsdeklaration nach TR ZU 005/2011 registriert den verpackten Inhalt nicht. Ebenso ist die Registrierung eines Lebensmittels keine Registrierung sämtlicher Produktionsanlagen. Für jedes Ergebnis wird ein konkreter Gegenstand und eine getrennte Nachweisentscheidung festgelegt.

Für die Praxis

Pro Artikel eine Zeile: Rechtsgrundlage, Nachweis, Kennzeichnung, Verantwortlicher.

Quellen: [2]-[15]

PRAXISLEITFADEN

Kosmetik: welche Kategorien SGR benötigen

Anhang 12 und die tatsächliche Anwendung bestimmen den Weg.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Hautanwendung	Selbstbräuner, Hautaufhellung, Intimkosmetik, bestimmte Hautschutzprodukte.
Kinder / Familie	Kinderkosmetik und Familienkosmetik auch für Kinder unter 14 Jahren.
Haare	Chemisches Färben, Aufhellen, Strähnen, Dauerwelle und Glätten.
Weitere Kategorien	Kosmetik für Tattoo-Anwendungen, Nanomaterialien, Depilation und Peelings.
Mundhygiene	Erfasste Fluorid- und Zahnaufhellungsprodukte nach den Anhangskriterien.

Die Übersicht ist eine Einstufungshilfe und keine pauschale Freigabe. Bei Fluoridmitteln gelten die im Anhang genannten Konzentrationsschwellen; bei Zahnaufhellung zählen Wasserstoffperoxid beziehungsweise freisetzende Inhaltsstoffe und deren Konzentration. Familienkosmetik für Kinder unter 14 wurde durch Beschluss 114/2024 ausdrücklich ergänzt. Ein Familien-Claim auf dem Etikett kann deshalb den Nachweisweg beeinflussen. Tattoo-Mittel, die mit Verletzung der Hautbarriere angewendet werden, fallen nach dem aktualisierten Geltungsbereich nicht unter dieses Kosmetikregelwerk; ihre Zulassung wird separat bewertet. Gewöhnliches Parfüm oder eine Erwachsenenpflegecreme ist nicht allein wegen der Bezeichnung „Kosmetik“ SGR-pflichtig.

Für die Praxis

Zielgruppe, Art der Anwendung und Claim vor Prüfung und Etikettendruck verbindlich festlegen.

Quellen: [6], [7]

PRAXISLEITFADEN

Kosmetik: die neuen SGR-Schemata 1p und 2p

Herstellungsort bestimmt das Registrierungsverfahren.

Herstellung EAWU	Herstellung Drittland	Gemeinsames Ergebnis
Schema 1p	Schema 2p	Neue SGR: fünf Jahre

Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Schema 1p	Herstellung innerhalb der EAWU; Hersteller oder bevollmächtigte Person.
Schema 2p	Herstellung außerhalb der EAWU; bevollmächtigte Person oder Importeur/Verkäufer.
Produktkontrolle	Identität, Probenahme und Herstellungskonformität dokumentieren.
Berichte	Registrierungsbezogene Prüfungen/Bewertungen höchstens ein Jahr vor Antragsregistrierung.
Laufzeit	SGR nach 1p/2p: fünf Jahre; Änderungen und Übergänge beachten.

Die Schemata werden im russischen Original mit „1p“ und „2p“ bezeichnet; dieses Handbuch verwendet die lateinische Wiedergabe 1p/2p. Sie sind keine Deklarationsschemata 1d/2d. Beschluss 114/2024 gilt grundsätzlich seit 24.12.2025, einzelne Vorschriften seit 01.07.2026 beziehungsweise unter besonderen Voraussetzungen. Zum Dossier gehören unter anderem Rezepturangaben, Produktspezifikation, Kennzeichnung, Prüfungen beziehungsweise zulässige toxikologische Bewertungen sowie Herstellungs- und Claim-Nachweise. Herstellungs-GMP kann durch die im Regelwerk zugelassenen Dokumente belegt werden; ein bestimmtes kostenpflichtiges Auditpaket folgt daraus nicht automatisch. Ältere SGR werden nach den zugehörigen Übergangsregeln beurteilt.

Für die Praxis

Für europäische Herstellung zunächst Schema 2p und die zulässige Antragstellerrolle prüfen.

Quellen: [6]-[8]

PRAXISLEITFADEN

Spezialisierte Lebensmittel und SGR

Die Zweckbestimmung löst einen besonderen Bewertungsweg aus.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Kinderernährung	Erfasste Säuglings- und Kinderlebensmittel einschließlich bestimmter Wasserprodukte.
Diätetische Zwecke	Therapeutische und präventive Ernährung nach den gesetzlichen Merkmalen.
Besondere Nutzer	Erfasste Sportlernahrung sowie Ernährung für Schwangere und Stillende.
Nahrungsergänzung	Biologisch aktive Nahrungsergänzungsmittel als eigene Produktkategorie.
Regelwerke	TR ZU 021/2011; zusätzlich 027/2012 und passende sektorale Regeln.

Artikel 24-26 des TR ZU 021/2011 regeln die Registrierung spezialisierter Lebensmittel. Die Registrierung wird vor der regulären Einfuhr beziehungsweise bei Vorbereitung der Herstellung in der Union durchgeführt. Sie ist nach Artikel 24 Absatz 5 unbefristet, kann aber bei Nichtkonformität ausgesetzt oder beendet werden. Für die erfassten Lebensmittel tritt die SGR an die Stelle des dort vorgesehenen Deklarationswegs; eine zusätzliche Deklaration desselben Produkts wird nicht ohne Rechtsgrundlage verlangt. Kennzeichnung, Zusatzstoffe, Verpackung und gegebenenfalls veterinäre Anforderungen bleiben zu prüfen. „Diät“, „Protein“ oder „für Sportler“ als Marketingbegriff ersetzt keine rechtliche Einstufung.

Für die Praxis

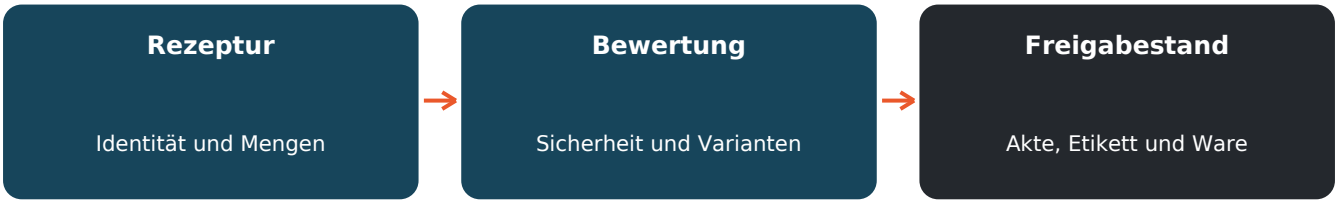
Zweck, Zielgruppe und tägliche Verzehrmenge mit Rezeptur und Kennzeichnung gemeinsam bewerten.

Quellen: [9], [10]

PRAXISLEITFADEN

Nahrungsergänzung: Rezeptur und Verzehrmenge

Zulässige Inhaltsstoffe und Dosierung müssen belastbar nachgewiesen sein.



Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Identität	Nahrungsergänzung, Lebensmittel oder Arzneimittel sauber abgrenzen.
Rezeptur	Alle aktiven Stoffe, Trägerstoffe und Hilfsstoffe mit Mengen erfassen.
Pflanzen	Botanischer Name, Pflanzenteil, Extraktion und Standardisierung.
Dosierung	Tagesportion, Zielgruppe, Warnungen und Kontraindikationen.
Qualität	Verunreinigungen, Mikrobiologie, Stabilität und Verpackungsbezug.

Ein EU-Verkehrsfähigkeitsnachweis oder eine nationale Anzeige wird als mögliche Evidenz bewertet, ersetzt die EAWU-Registrierung jedoch nicht. Die Mengen werden sowohl pro Einheit als auch pro empfohlener Tagesportion dargestellt. Bei Pflanzenextrakten genügt eine Handelsbezeichnung nicht; Extraktionsmittel, Verhältnis, Marker und mögliche Rückstände sind relevant. Verbotene Ausgangsmaterialien und Beschränkungen aus TR ZU 021/2011 sowie die für das Produkt geltenden hygienischen Anforderungen werden geprüft. Heilungs- oder Behandlungsaussagen können das Produkt aus der Lebensmittelkategorie herausführen. Die Zulassung eines Inhaltsstoffs ist keine Zulassung jeder Dosierung und jeder Kombination.

Für die Praxis

Die registrierte Rezeptur wird als kontrollierte Version archiviert.

Quellen: [4], [9], [10]

PRAXISLEITFADEN

Neuartige und gentechnisch veränderte Produkte

Erste Einfuhr ist nicht gleich gesetzliche Neuartigkeit.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Neuartigkeit	Merkmale nach TR ZU 021/2011, Artikel 27-29 prüfen.
Technologie	Neue Verfahren, veränderte Struktur oder neue Ausgangsstoffe.
Sicherheitsdaten	Verwendungsgeschichte, Zusammensetzung und Expositionsbewertung.
GVO	Lebensmittelanforderungen und gegebenenfalls besondere nationale Regeln.
Kennzeichnung	Zutreffende Pflichtangaben aus TR ZU 022/2011 mitprüfen.

Ein gewöhnliches Lebensmittel wird nicht allein deshalb neuartig, weil es erstmals in Russland oder einem anderen Mitgliedstaat eingeführt wird. Entscheidend sind die gesetzlich definierten Produktmerkmale. Neuartige Lebensmittel besitzen einen eigenen Registrierungs- und Registerweg; dieser wird nicht mit der Registrierung spezialisierter Lebensmittel verwechselt. Bei gentechnischer Herstellung sind Ausgangsorganismen, Verfahren und Produktidentität eindeutig anzugeben. Eine pauschale Aussage „alle GVO benötigen dieselbe SGR“ ist unzureichend. Die Kombination aus Unionsrecht, tatsächlichem Lebensmitteltyp und einschlägigen nationalen Regeln wird vor Vermarktung bewertet. EU-Zulassungen liefern gegebenenfalls Sicherheitsdaten, jedoch keine automatische EAWU-Freigabe.

Für die Praxis

Die Neuartigkeitsprüfung als eigene Entscheidung dokumentieren.

Quellen: [9]

PRAXISLEITFADEN

Abgepacktes Trinkwasser und Mineralwasser

Nicht jedes abgefüllte Wasser benötigt SGR.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
SGR-Kategorien	Kindertrinkwasser sowie natürliches Heil- und Heil-Tafel-Mineralwasser.
Andere Wasserarten	Grundsätzlich Deklaration nach zutreffender Kategorie.
Identität	Quelle, Aufbereitung, Zusammensetzung und Verpackung.
Besonderer Nachweis	Heilende/präventive Eigenschaften bei erfasstem Heilwasser belegen.
Prüfmethoden	Aktuelle Methodenliste; 2026 geänderte Liste berücksichtigen.

TR EAWU 044/2017 legt den produktbezogenen Weg fest und verweist für die SGR auf die Lebensmittelregistrierung nach TR ZU 021/2011. Herkunft und Mineralisierung reichen für eine Heilwasserbezeichnung allein nicht aus. Die Zusammensetzung, vorgesehene Verwendung und geforderten besonderen Eigenschaften werden belegt. Der Prüfplan berücksichtigt mikrobiologische und chemische Merkmale, die reale Verpackung und die Haltbarkeit. Die EEC meldete am 31.03.2026 eine Aktualisierung der Prüfmethodenliste; die konkret geltende Ausgabe und Übergangsfristen werden vor dem Laborauftrag geprüft. Wasseraufbereitungsanlagen für Trinkwasser sind ein eigener Gegenstand und werden auf Seite 21 behandelt.

Für die Praxis

Wasserart vor Auswahl des Nachweiswegs schriftlich bestimmen.

Quellen: [9], [11], [17]

PRAXISLEITFADEN

Kinderartikel: SGR und anschließende Deklaration

Altersgruppe, Artikelart und Hautkontakt sind entscheidend.



Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Erfasste Artikel	Bestimmte Hygiene-, Pflege- und Bekleidungsartikel nach TR ZU 007/2011.
Unter drei Jahren	Erfasste Wäsche, Strickwaren der ersten Schicht und weitere benannte Artikel.
Weitere Produkte	Bestimmte Schnuller, Flaschensauger, Hygieneartikel und Kindergeschirr.
Nachweisfolge	Bei erfassten Gruppen zuerst SGR, danach Konformitätsdeklaration.
Schuhe / Spielzeug	Eigene Nachweiswege; keine pauschale SGR für alle Kinderschuhe oder Spielsachen.

TR ZU 007/2011 Artikel 12 nennt den konkreten Umfang. Die vollständige Artikelliste, Materialien und Altersgrenzen werden für das Sortiment geprüft. Der Begriff „Kinderkleidung“ reicht nicht: erste, zweite und dritte Schicht besitzen unterschiedliche Nachweiswege. Für bestimmte registrierungspflichtige Gruppen ist die SGR nur der erste Schritt; die vorgeschriebene Deklaration muss anschließend registriert werden. Spielzeug unter TR ZU 008/2011 wird nicht automatisch nach dem Kinderartikelregelwerk bewertet. Altersangaben müssen in Dossier, Muster, Etikett und Angebot identisch sein. Eine nachträgliche Umdeklarierung auf ein höheres Alter darf den tatsächlichen Verwendungszweck nicht verschleiern.

Für die Praxis

Vor EAC-Markierung beide erforderlichen Nachweisstufen abschließen.

Quellen: [12]

PRAXISLEITFADEN

Haushaltschemikalien und Hygieneprodukte

Zweck und Zusammensetzung begrenzen den Registrierungsumfang.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Haushaltszweck	Reinigungs-, Wasch- und Pflegezweck konkret beschreiben.
Rezeptur	Tenside, Lösemittel, Wirkstoffe, Duftstoffe und Konservierung.
Anwendung	Konzentrat, Gebrauchslösung, Oberfläche und Exposition.
Hygieneartikel	Erfasste Artikel für Erwachsene nach Abschnitt II Punkt 10.
Mundhygiene	Kosmetische Mittel unter TR 009 von anderen erfassten Artikeln trennen.

Ein industrieller Entfetter wird nicht allein aufgrund ähnlicher Inhaltsstoffe als Haushaltsreiniger behandelt. Der vorgesehene Anwender und Gebrauch, die Kennzeichnung und die Vertriebsform werden zusammen bewertet. Bei festen Hygieneartikeln stehen Materialien, Haut- oder Schleimhautkontakt sowie gegebenenfalls mikrobiologische Eigenschaften im Vordergrund. Die Erweiterung um Mundhygieneartikel außerhalb TR ZU 009/2011 wird berücksichtigt. Werden desinfizierende Wirkungen behauptet, ist zusätzlich die Abgrenzung zu Punkt 6 zu prüfen. Ein positives Ergebnis für einen verdünnten Reiniger rechtfertigt keine automatische Registrierung eines höher konzentrierten Produkts.

Für die Praxis

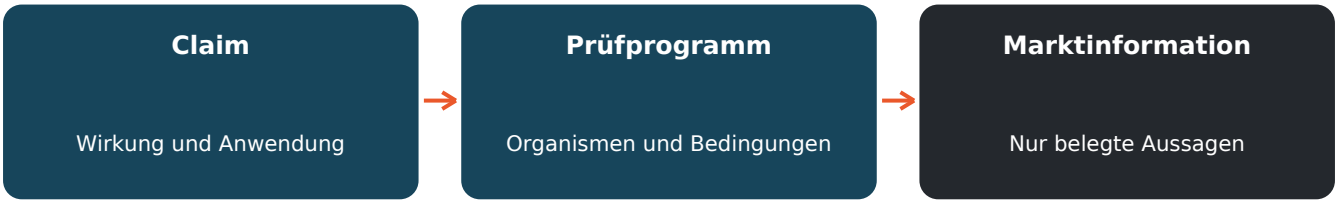
Reinigungs- und Desinfektionsversprechen getrennt erfassen.

Quellen: [3], [4]

PRAXISLEITFADEN

Desinfektions- und Schädlingsbekämpfungsmittel

Wirksamkeitsversprechen verlangen passende Evidenz.



Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Geltungsbereich	Punkt 6 des Abschnitts II einschließlich seiner Ausnahmen prüfen.
Wirkstoffe	Identität, Gehalt, Reinheit und Nebenbestandteile dokumentieren.
Wirksamkeit	Zielorganismen, Konzentration, Kontaktzeit und Anwendung.
Sicherheit	Toxikologie, Exposition, Lagerung und Schutzmaßnahmen.
Dokumentation	Etikett, Anwendungsvorschrift und Prüfbericht widerspruchsfrei.

Ein Produkt kann für Haushalte, Einrichtungen oder bestimmte technische Anwendungen vorgesehen sein; die Registrierung muss diese Verwendung abdecken. Die Liste enthält ausdrücklich Ausnahmen für bestimmte veterinäre, landwirtschaftliche oder als dermatologische PSA eingeordnete Anwendungen. Diese Ausnahmen bedeuten keine allgemeine Zulassungsfreiheit. Ein EU-Biozidnachweis ist als fachliche Information nützlich, ersetzt die zuständige EAWU-Entscheidung aber nicht. Das Prüfprogramm folgt der konkret beanspruchten Wirkung. Bakterizid, viruzid und fungizid sind verschiedene Claims; ein Bericht mit einer bestimmten Testkonzentration deckt nicht ohne Weiteres jede Verdünnung ab. Sicherheits- und Wirksamkeitsunterlagen werden gemeinsam freigegeben.

Für die Praxis

Keine Wirkung auf Etikett oder Website nennen, die vom Nachweis nicht getragen wird.

Quellen: [3], [4]

PRAXISLEITFADEN

Gefährliche Stoffe, Präparate und Dünger

Eine Stoffgruppe besitzt keinen einheitlichen pauschalen Nachweisweg.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Punkt 8	Erfasste gefährliche chemische/biologische Stoffe und Präparate.
Ausnahmen	Arzneimittel und Pestizide sind dort ausdrücklich ausgenommen.
Stoffdaten	CAS-/EC-Identität, Reinheit, Gemisch und Verunreinigungen.
Verwendung	Industriell, häuslich, landwirtschaftlich oder nur als Ausgangsstoff.
Dünger	Produktmerkmale und einschlägiges Recht einschließlich TR EAWU 039/2016 prüfen.

Ein Sicherheitsdatenblatt mit Gefahrenklassifizierung beweist nicht allein, dass die SGR nach Punkt 8 erforderlich ist. Zu prüfen sind die Listenkriterien, TN-VED-Position, Zweck und Ausnahmen. Organische, mineralische und mikrobiologische Dünger, Pflanzenschutzmittel und Bodenverbesserer werden nicht als austauschbare Kategorien behandelt. Für Mineraldünger kann ein eigener sektoraler Rechtsrahmen maßgeblich sein; dessen aktuelle Anwendbarkeit und nationale Anforderungen werden produktspezifisch geklärt. Bestehende REACH- oder CLP-Unterlagen unterstützen Stoffidentität und Sicherheitsbewertung, sind jedoch kein EAWU-Registrierungsnachweis. Die mögliche Rohstoffausnahme auf Seite 25 wird getrennt geprüft.

Für die Praxis

Für Mischungen immer die vollständige Rezeptur und genaue Anwendung bereitstellen.

Quellen: [2]-[4], [13]

PRAXISLEITFADEN

Trinkwasseraufbereitung und Kontaktmaterialien

Hygienischer Verwendungszweck und technische Risiken getrennt bewerten.

Hygienischer Zweck	Technische Risiken	Anlagenfreigabe
Trinkwasser und Materialien	Mechanik, Elektrik, Druck	Alle anwendbaren Nachweise

Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Umfang	Erfasste Materialien, Ausrüstung und technische Mittel nach Punkt 9.
Wasserkontakt	Werkstoffe, Beschichtungen, Dichtungen, Harze und Filtermedien.
Betriebsbedingungen	Temperatur, Durchfluss, Kontaktzeit und Reinigungschemie.
Hygieneprüfung	Migration, Wasserqualität und anwendungsbezogene Sicherheit.
Weitere TR	Gegebenenfalls Maschine, Elektrik, EMV und Druckgeräte.

Punkt 9 erfasst technische Mittel, die für Systeme der Haushalts- und Trinkwasserversorgung vorgesehen sind. Eine ausschließlich industrielle Aufbereitung von Prozesswasser wird deshalb nicht allein wegen Wasserkontakts automatisch über diese Position registriert. Die Zweckbestimmung muss mit Betreiberunterlagen und Vertrag übereinstimmen. Bei einer Anlage werden hygienisch relevante Bauteile und der tatsächlich registrierte Systemumfang benannt. Ein Nachweis für ein Filtermedium ist keine pauschale Registrierung jeder daraus gebauten Anlage. Umgekehrt ersetzt die SGR nicht die anwendbare EAC-Bewertung mechanischer, elektrischer oder Druckrisiken. Materialwechsel sind hygienisch und technisch vor Lieferung zu bewerten.

Für die Praxis

Eine Material- und Systemmatrix verbindet hygienischen Nachweis und Anlagenkonformität.

Quellen: [2]-[4]

PRAXISLEITFADEN

Lebensmittelkontakt: die Ausnahmen beachten

Lebensmittelkontakt bedeutet nicht automatisch SGR-Pflicht.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Punkt 11	Erfasste Lebensmittelkontaktartikel nach der aktuellen Warenliste.
Ausnahmen	Tafel-/Küchengeschirr, Besteck und Küchenzubehör ausdrücklich abgrenzen.
Weitere Ausnahmen	Technologische Ausrüstung und Verpackung einschließlich Verschlüsse.
Andere Wege	Verpackungs-TR, Kinderartikel-TR oder weitere Regeln können gelten.
Prüfbedingungen	Lebensmitteltyp, Kontaktzeit, Temperatur und Mehrfachgebrauch.

Die aktuelle Liste nach Beschluss 299 enthält konkrete Ausnahmen, die bei einer Prüfung nach Punkt 11 zu berücksichtigen sind. Ein Ausnahmefall ist keine generelle Befreiung von hygienischer Sicherheit. Eine Verpackung kann unter TR ZU 005/2011 deklarationspflichtig sein; bestimmtes Kindergeschirr kann unter TR ZU 007/2011 SGR und Deklaration benötigen. Bei Migrationstests muss die reale Gebrauchssituation abgebildet werden. Ein Materialbericht für kalten Kurzzeitkontakt deckt nicht automatisch heiße, fetthaltige Lebensmittel oder wiederholte Nutzung ab. Die EU-Konformitätserklärung für Lebensmittelkontakt liefert mögliche technische Daten, ist jedoch keine automatische Anerkennung im SGR-Verfahren.

Für die Praxis

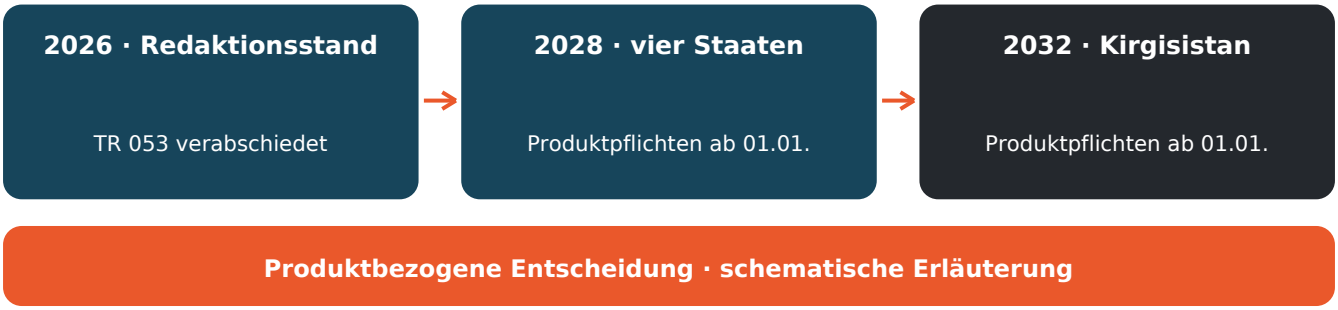
Artikelart vor der pauschalen Aussage „für Lebensmittelkontakt“ bestimmen.

Quellen: [2]-[4], [12]

PRAXISLEITFADEN

Farben und Lacke: der neue TR EAWU 053/2026

Verabschiedung und Beginn der Produktpflichten sind unterschiedliche Termine.



Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Annahme	Beschluss Nr. 65 vom 20.05.2026; TR EAWU 053/2026.
Beginn 2028	Armenien, Belarus, Kasachstan und Russland: 01.01.2028.
Beginn 2032	Kirgisistan: 01.01.2032.
Künftiger Nachweis	Staatliche Registrierung; Bescheinigung grundsätzlich fünf Jahre.
Umfang	Benannte Farben, Lacke, Grundierungen und weitere erfasste Materialien.

Zum 11.10.2026 werden die künftigen Produktpflichten dieses TR noch nicht als geltende Zulassungsvoraussetzung angewendet. Aktuelle Warenlisten-, Hygiene- und nationale Anforderungen bleiben für heutige Lieferungen zu prüfen. Nicht alle Baustoffe oder Beschichtungsrohstoffe fallen unter den neuen TR: unter anderem kosmetische Lacke, bestimmte Harze, Lösemittel und Härter sind ausdrücklich ausgenommen. Der künftige Rechtsrahmen enthält eigene Anforderungen an Sicherheit, Kennzeichnung, Sicherheitsdatenblatt und Registrierung. Sondertermine und Bedingungen einzelner Anforderungen, etwa zu Blei, werden gesondert bewertet. Bestehende SGR werden für spätere Lieferungen anhand der dann geltenden Übergangsregeln geprüft.

Für die Praxis

Für Projekte über 2028 hinaus eine zusätzliche Umstellungsprüfung einplanen.

Quellen: [15]

PRAXISLEITFADEN

Chemikalien: TR EAWU 041/2017 und Statusprüfung

Ein zweiter Rechtsrahmen darf nicht mit der heutigen Hygiene-SGR verwechselt werden.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Regelwerk	TR EAWU 041/2017: Sicherheit chemischer Produkte.
Zweiter Regelungsstand	Beschluss 61 vom 01.08.2025 zu Stoff-/Gemischregister und Notifizierung.
Bedingungen	Wichtige Bestimmungen sind an weitere Rechtsakte und Systemprozesse geknüpft.
SGR nach 299	Bestehende sanitäre Registrierung und Ausnahmen weiterhin separat prüfen.
Projektfreigabe	Aktuellen amtlichen Inkrafttretensstand vor Angebot und Einfuhr festhalten.

Der ursprüngliche Termin 02.06.2021 war an Voraussetzungen geknüpft und darf nicht ungeprüft als wirksamer Beginn aller Chemikalienpflichten verwendet werden. Beschluss 61/2025 ist grundsätzlich seit 11.10.2025 in Kraft; die zentralen Regelungen zu Registerführung und Notifizierung besitzen ausdrücklich aufschiebende Bedingungen. Aus der Annahme dieses Beschlusses folgt deshalb keine pauschale neue SGR-Pflicht für jedes Gemisch. Die hier geprüften amtlichen Quellen belegen keinen bedingungslos anwendbaren allgemeinen Start aller TR-041-Produktverfahren zum Redaktionsstand. Eine konkrete Registrierung nach diesem Rahmen wird erst nach Bestätigung des aktuellen Rechts- und Verfahrensstands angeboten. REACH, Stoffinventar und Hygiene-SGR sind getrennte Nachweise.

Für die Praxis

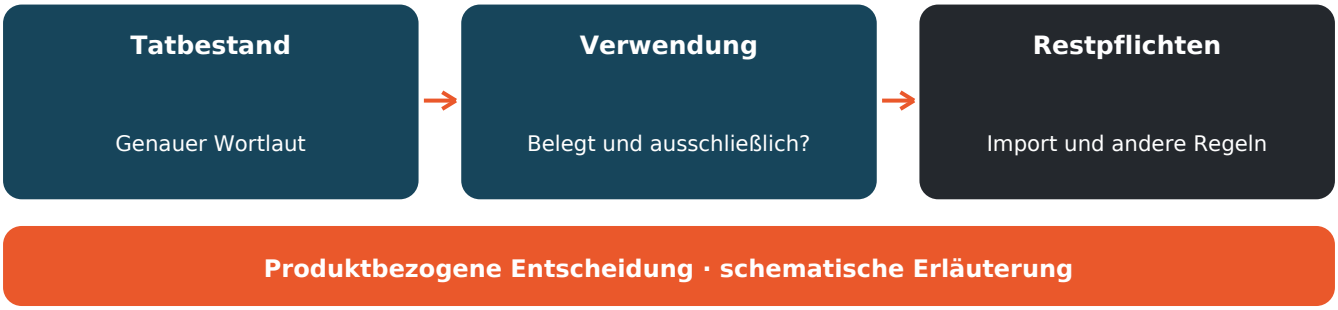
Chemikalienangebote enthalten einen dokumentierten Rechtsstand und den tatsächlich verfügbaren Verfahrensweg.

Quellen: [13], [14]

PRAXISLEITFADEN

Ausnahmen: Rohstoffe, Muster und Sonderzwecke

Eine Ausnahme wird belegt; sie ist keine freie Umdeklarierung.



Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Rohstoffe	Bestimmte ausschließlich für benannte Herstellzwecke vorgesehene Ausgangsstoffe.
Prüfmuster	Proben für hygienische Untersuchung zur Erlangung einer SGR.
Laborzweck	Bestimmte Laborreagenzien und Laborartikel nach Abschnitt III.
Andere Ausnahmen	Wortlaut, Gegenstand und Zweck jedes einzelnen Ausnahmetatbestands prüfen.
Grenzen	Andere technische, zoll- und nationale Anforderungen bleiben möglich.

Die Rohstoffregel in Abschnitt II betrifft die ausschließliche Herstellung unter anderem von Kosmetika, Haushaltschemikalien, Pflanzenschutz-, Desinfektions- und pharmazeutischen Produkten. Sie ist keine allgemeine Befreiung aller Rohstoffe. Zweck und Verwendung werden durch Herstellerangaben, Liefervertrag und Warenbeschreibung belegt. Abschnitt III erlaubt bestimmte Prüf- und Sonderzwecke, nicht den freien Verkauf der importierten Muster. Bei Doppelverwendung, Weiterverkauf als Endprodukt oder einem abweichenden Claim wird die Ausnahme erneut geprüft. Ein Befreiungs- oder Informationsschreiben kann eine Einordnung dokumentieren, ersetzt aber keine vorgeschriebene Registrierung. Die geltenden Ausnahmebedingungen sind vor dem Versand mit dem tatsächlichen Importverfahren abzugleichen.

Für die Praxis

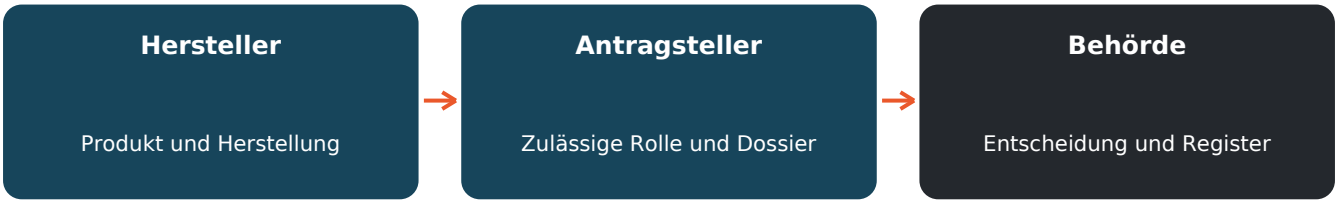
Musterstatus, Menge, Empfänger und Prüfzweck schriftlich zusammenführen.

Quellen: [3], [4]

PRAXISLEITFADEN

Hersteller, Antragsteller und Behörde

Regulatorische Rollen und vertragliche Aufgaben klar festlegen.



Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Hersteller	Rezeptur, Spezifikation, Werke und Herstellungskonformität.
Antragsteller	Zulässige juristische Person oder Einzelunternehmer in einem Mitgliedstaat.
Vertretung	Herstellerbevollmächtigung und Verantwortung nach dem konkreten Verfahren.
Labor	Geeignete akkreditierte Untersuchung im anerkannten Umfang.
Behörde	Prüfung, Entscheidung, Ausstellung und Registerstatus.

Beschluss 80 nennt als Antragsteller Hersteller, Verkäufer/Importeur oder vom Hersteller bevollmächtigte Personen mit zulässiger Registrierung im Mitgliedstaat. Produktspezifische TR können die Rolle genauer begrenzen; bei Kosmetik gelten die Regeln der Schemata 1p/2p. Ein deutscher Hersteller benötigt deshalb einen passenden lokalen Akteur. Dessen Antragstellerstellung begründet keine automatische wirtschaftliche Vertriebsexklusivität. Im Vertrag werden Dossierzugang, Behördenkommunikation, Änderungsmeldung, Archivierung und Verantwortlichkeit festgelegt. Auch nach einem Vertreterwechsel bleiben Produktidentität und rechtmäßiger Registerumfang maßgeblich. Ein Dienstleister organisiert das Projekt; er ersetzt nicht die gesetzlich zuständige Behörde.

Für die Praxis

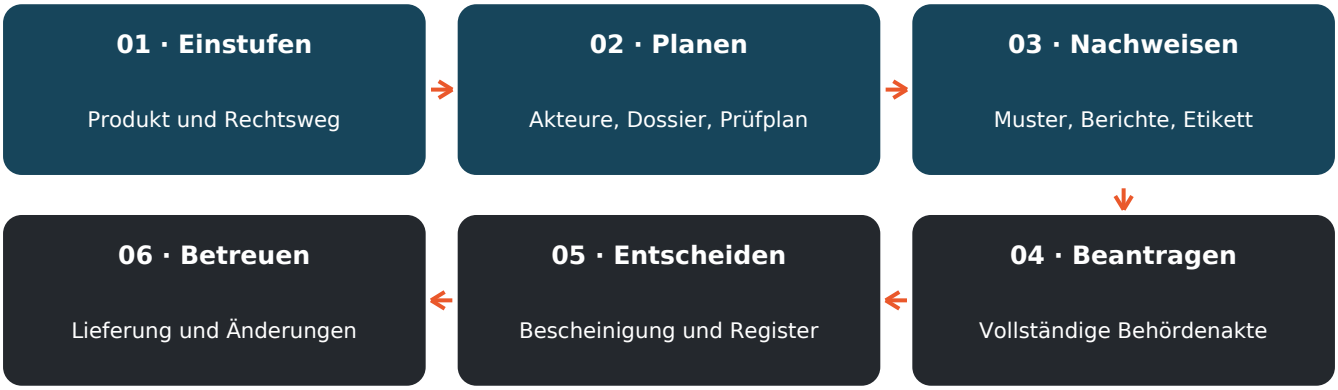
Vertreter, Importeur, Markeninhaber und tatsächlicher Hersteller müssen eindeutig identifizierbar sein.

Quellen: [3]-[5]

PRAXISLEITFADEN

Projektablauf und Freigabemeilensteine

Abhängigkeiten vor Mustertransport und Antragstellung klären.



Prüffeld	Umsetzung im Projekt
01 · Einstufen	Produkt, Rechtsgrundlage und erforderliche Nachweise.
02 · Planen	Antragsteller, Behörde, Labor, Prüfplan und Dokumentenliste.
03 · Nachweisen	Rezeptur, Muster, Prüfungen, Etikett und Herstellungsnachweise.
04 · Beantragen	Vollständiges und konsistentes Dossier einreichen.
05 · Entscheiden	Behördliche Prüfung, SGR und Registereintrag.
06 · Betreuen	Lieferung, Änderungen, Statuskontrolle und Marktbeobachtung.

Die produktbezogene Prüfplanung wird vor der verbindlichen Musterbestellung abgeschlossen. Labelentwurf und Rezeptur können parallel bearbeitet werden, wenn ihr freigegebener Stand klar ist. Testberichte müssen zur eingereichten Produktversion passen. Die behördliche Entscheidung kann durch Rückfragen, fehlende Beglaubigung oder nicht nachvollziehbare Probenahme verzögert werden. Nach Ausstellung wird der Registerstatus mit der vollständigen Bescheinigung und ihren Anlagen abgeglichen. Bei Kinderartikeln folgt gegebenenfalls die Deklaration; erst danach kann die endgültige Markierungs- und Lieferfreigabe erfolgen. Eine zugesagte Bearbeitungszeit beginnt nicht automatisch mit der ersten E-Mail.

Für die Praxis

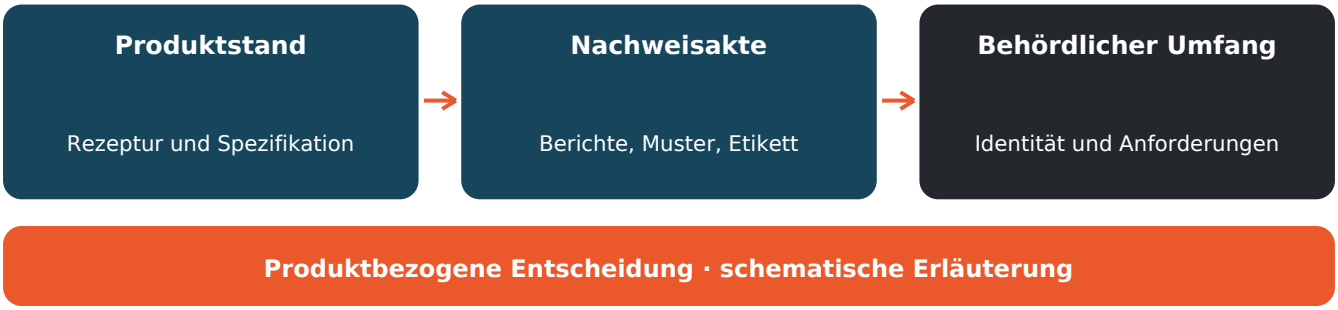
Vier Status führen: Dossier vollständig, Prüfung bestanden, SGR aktiv, Lieferung freigegeben.

Quellen: [3]-[5]

PRAXISLEITFADEN

Das vollständige Registrierungsdossier

Die Dokumentenliste folgt Produkt und Herkunft.



Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Identifikation	Namen, Varianten, Formen, Hersteller, Werke und Antragsteller.
Technische Basis	Spezifikation, Rezeptur, Werkstoffe und Herstellprozess.
Verbraucherinformation	Etikett, Anwendung, Warnungen, Lagerung und Haltbarkeit.
Sicherheit	Prüfberichte, Bewertungen und gegebenenfalls SDS.
Herkunft / Muster	Herstellererklärungen, Qualitätsnachweise und Musterimportdokumente.
Formalitäten	Antrag, Vollmachten, Verträge, Übersetzungen und erforderliche Beglaubigung.

Beschluss 80 unterscheidet Unterlagen für eine TR-Registrierung von denen für die einheitlichen Hygieneanforderungen. Bei ausländischer Herstellung können unter anderem Herstellerunterlagen über Qualität und Sicherheit, gegebenenfalls ein Nachweis freien Verkaufs oder ein zulässiger alternativer Herstellerbeleg erforderlich sein. Ein SDS ist kein universeller Pflichtbeleg für jedes Lebensmittel oder jeden festen Kinderartikel. Welche Erklärungen, Originale oder beglaubigten Kopien benötigt werden, wird vor Antragstellung festgelegt. Die Akte erhält ein Inhaltsverzeichnis mit Versionsstand. Jede Registrierungsangabe muss in den Quelldokumenten belegt sein; allgemeine Unternehmensbroschüren ersetzen keine quantitative Rezeptur oder Produktspezifikation.

Für die Praxis

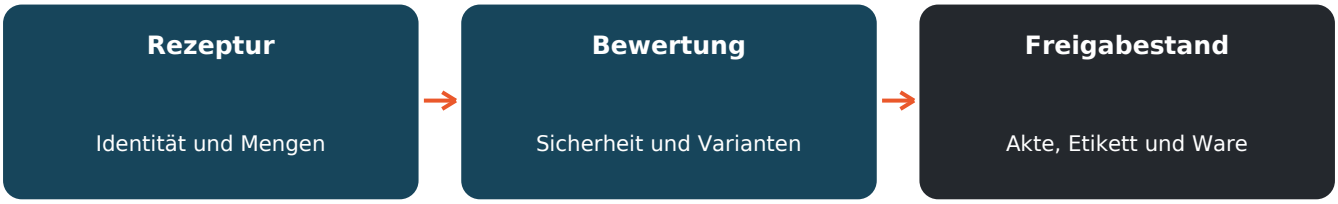
Vor Versand jedes Dokument mit Produktname und freigegebener Version abgleichen.

Quellen: [5]-[12]

PRAXISLEITFADEN

Rezeptur, Varianten und Vertraulichkeit

Eine Handelsfamilie ist nicht automatisch eine Prüf- oder Registrierungsfamilie.



Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Vollständigkeit	Summe, Stoffidentität, Konzentration und Funktion aller Bestandteile.
Spezielle Merkmale	Nanomaterialien, Botanicals, Verunreinigungen und Restriktionen.
Varianten	Duft, Farbe, Wirkstoff, Dosierung und Darreichungsform vergleichen.
Gruppierung	Gleicher Hersteller, Anforderungen und relevante hygienische Eigenschaften.
Datenschutz	Übermittlungsweg, Zugriff und zulässige Behörden-/Laborverwendung festlegen.

Die allgemeine Regel des Beschlusses 80 lässt bestimmte Produkte eines Herstellers bei gleicher technischer und hygienischer Grundlage gemeinsam aufführen. Daraus folgt keine freie Zusammenfassung beliebiger Rezepturen. Unterschiede werden hinsichtlich Sicherheit und Gebrauch bewertet; die konkret zulässige Produktgruppe wird bestätigt. Eine Rezeptur mit breiten Konzentrationsspannen kann für die Prüfplanung ungeeignet sein. Markeninhaber benötigen Zugang zu den echten Herstellerdaten, auch bei Private Label. Die öffentliche Registrierungsinformation umfasst Produktidentität und Nachweise; vollständige vertrauliche Rezepturen werden nicht pauschal als öffentlich zugänglich dargestellt. Mit der Behörde wird geklärt, welche Daten einsehbar sind und welche Unterlagen vertraulich eingereicht werden.

Für die Praxis

Ein Rezepturwechsel löst eine fachliche Änderungsprüfung vor weiterer Lieferung aus.

Quellen: [3]-[5]

PRAXISLEITFADEN

Spezifikation und Sicherheitsdatenblatt

SDS, Rezeptur und Produktspezifikation erfüllen unterschiedliche Aufgaben.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Spezifikation	Identität, Eigenschaften, Qualitätsgrenzen und Prüfmerkmale.
SDS	Gefahren, sichere Handhabung, Lagerung und Notfallinformationen.
Rezeptur	Vollständige Zusammensetzung; SDS enthält häufig nur Teilangaben.
Herstellungsbasis	Norm, technische Bedingungen oder genehmigte Herstellerunterlagen.
Konsistenz	Produktname, Revision, Eigenschaften und Verwendungszweck.

Ein europäisches SDS wird auf die konkret verlangte Sprache, Darstellung und nationale beziehungsweise unionsrechtliche Anforderungen geprüft. Seine Gefahrstoffangaben dürfen der Rezeptur oder dem Etikett nicht widersprechen. Das Dokument wird nicht als Ersatz für toxikologische Prüfungen oder als vollständige Offenlegung aller Zutaten behandelt. Bei Lebensmitteln oder festen Artikeln kann eine andere Sicherheits- und Qualitätsdokumentation maßgeblich sein. Spezifikationen nennen die reale Darreichungsform, relevante physikalisch-chemische Merkmale, Qualitätsgrenzen und Haltbarkeit. Änderungen werden durch Versionsnummer und Freigabedatum nachvollziehbar. Eine fehlende lokale Normnummer darf nicht durch einen erfundenen GOST-Verweis ersetzt werden.

Für die Praxis

SDS, Rezeptur und Spezifikation als drei kontrollierte Dokumente führen.

Quellen: [4]-[7]

PRAXISLEITFADEN

Etikett, Claims, Sprache und EAC-Zeichen

Kennzeichnung folgt der einschlägigen Rechtsgrundlage.

SGR	EAC	Nationale Codes
Registrierter Produktumfang	Nur bei zutreffendem TR	Zusätzliche Marktpflicht

Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Identität	Name und Variante mit SGR, Rezeptur und Handelsunterlagen abgleichen.
Verwendung	Zielgruppe, Gebrauch, Warnungen, Lagerung und Haltbarkeit.
Akteure	Hersteller und verantwortliche lokale Akteure zutreffend nennen.
Sprache	Russisch und gegebenenfalls weitere vorgeschriebene nationale Sprache.
EAC	Bei TR-Produkten erst nach allen anwendbaren Verfahren; 299 allein begründet keine EAC-Markierung.

Eine SGR auf dem Hygieneweg des Beschlusses 299 ist keine selbstständige Erlaubnis, jedes Produkt mit EAC zu kennzeichnen. Bei Kosmetik, registrierten Lebensmitteln oder Kinderartikeln folgt die Kennzeichnung dem jeweiligen TR und sämtlichen weiteren anwendbaren Anforderungen. Das EAC-Zeichen wird nur in der amtlichen Form verwendet; die Mindestbasisgröße beträgt fünf Millimeter. Claims auf Verpackung, Beipackzettel, Online-Shop und Werbung müssen durch geeignete Evidenz gedeckt sein. Eine Übersetzung ist fachlich zu prüfen: Dosierungen, Zielgruppen und Warnungen dürfen sich nicht verschieben. Die freigegebene Druckdatei erhält einen eindeutigen Versionsstand und wird vor Serienproduktion geprüft.

Für die Praxis

SGR-Nummer, EAC-Zeichen und nationale digitale Kennzeichnung sind getrennte Angaben.

Quellen: [4]-[12], [18]

PRAXISLEITFADEN

Muster, Probenahme und Importnachweise

Die geprüfte Probe muss zur später gelieferten Ware passen.



Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Auswahl	Repräsentative Varianten nach bestätigtem Prüfplan.
Identifikation	Name, Rezepturversion, Charge, Datum, Werk und Verpackung.
Probenahme	Zulässiger Akteur, Ort und nachvollziehbarer Entnahmebericht.
Transport	Menge, Haltbarkeit, Gefahrgut und Temperaturbedingungen.
Einfuhr	Prüfzweck und rechtskonforme Musterimportdokumente.

Der zulässige Entnahmeweg hängt von Rechtsgrundlage und Schema ab. Muster dürfen nicht beliebig als identische Handelsware behandelt werden. Der Entnahmebericht verbindet die Probe mit dem Herstellerstand und dem untersuchten Produkt. Bei ausländischer Herstellung sind die erforderlichen Einfuhrbelege Teil der Akte. Die Ausnahme für Untersuchungsmuster befreit nicht von den geltenden Transport- und Zollformalitäten und berechtigt nicht zum Verkauf. Vereinbaren Sie vor dem Versand Laboradresse, benötigte Menge, Reserveproben, Verpackung, Haltbarkeit und gegebenenfalls Kühlkette. Eine ungeöffnete Originalpackung hilft bei der Identifikation, ersetzt aber keine vorgeschriebene Probenahmedokumentation.

Für die Praxis

Muster erst nach Freigabe von Identität, Prüfplan und Importweg versenden.

Quellen: [3]-[7], [9], [12]

PRAXISLEITFADEN

Labor und anerkannte Prüfmethoden

Akkreditierung muss den tatsächlichen Prüfauftrag abdecken.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Status	Aktuelle Akkreditierung und erforderliche Registerzugehörigkeit.
Umfang	Produktmatrix, Messgrößen und konkrete Methoden.
Prüfplan	Anforderungen, Grenzwerte, Methodenstand und Bewertung.
Bericht	Probenidentität, Ergebnisse, Einheiten und eindeutige Schlussfolgerung.
Alter	Anwendbare Gültigkeits- und Aktualitätsregeln des jeweiligen Verfahrens.

Ein akkreditiertes Labor ist nicht automatisch für jede Lebensmittel-, Kosmetik- oder Chemikalienprüfung geeignet. Prüfen Sie den Scope und gegebenenfalls die Eintragung im einheitlichen EAWU-Register. Die Normenlisten enthalten die vorgeschriebenen beziehungsweise anerkannten Prüfmethoden; ein veralteter Methodenstand kann zusätzliche Prüfungen auslösen. Vorhandene EU-Berichte werden auf Inhalt und Zulässigkeit bewertet, jedoch nicht pauschal akzeptiert. Für die neuen Kosmetikverfahren gelten konkrete Ein-Jahres-Anforderungen an registrierungsbezogene Berichte. Die Gültigkeit eines Prüfberichts ist nicht die Laufzeit der SGR. Prüfergebnis und Registrierungsentscheidung werden getrennt geführt.

Für die Praxis

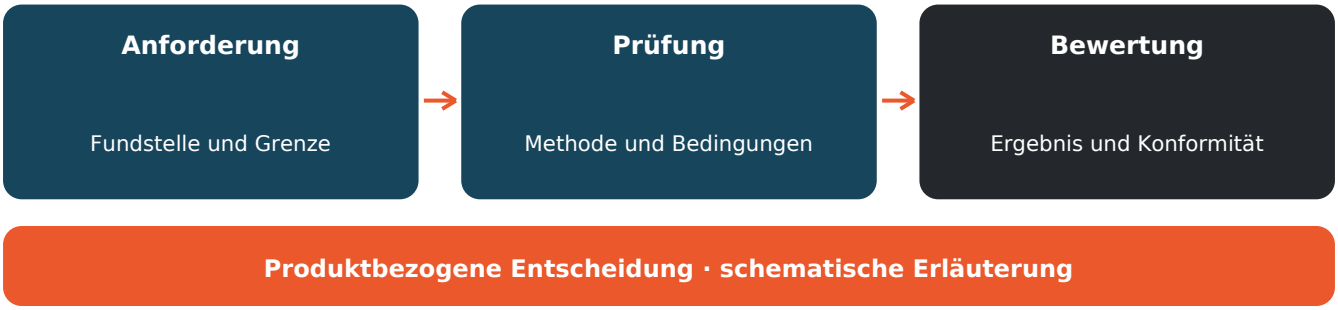
Im Laborangebot Produkt, Methode, Akkreditierung und Verwendbarkeit für das geplante Verfahren festhalten.

Quellen: [4]-[12], [17]

PRAXISLEITFADEN

Prüfprogramme nach Produktgruppe

Grenzwerte und Prüfbedingungen werden aus der Rechtsgrundlage abgeleitet.



Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Kosmetik	Mikrobiologie, physikalisch-chemische Merkmale, toxikologische/klinische Bewertung.
Lebensmittel	Kontaminanten, Mikrobiologie, Zusammensetzung und besondere Ernährungsmerkmale.
Chemikalien	Gefährdung, Exposition und produktbezogene hygienische Merkmale.
Desinfektion	Zusätzlich Wirksamkeit für die benannten Organismen und Anwendung.
Materialien	Migration und Sicherheit unter den vorgesehenen Kontaktbedingungen.

Die Tabelle beschreibt Prüfbereiche und ist keine universelle Pflichtprüfliste. Das konkrete Programm nennt für jeden Parameter die Fundstelle, Methode, Einheit, zulässige Grenze und Musterzuordnung. Matrixeffekte, Nachweisgrenzen und tatsächliche Gebrauchskonzentration werden berücksichtigt. Alternative toxikologische Bewertungswege werden nur im vom einschlägigen Regelwerk zugelassenen Rahmen genutzt; ein allgemeines EU-Sicherheitsgutachten ersetzt nicht automatisch die geforderte Bewertung. Negative Ergebnisse werden fachlich untersucht, bevor erneut geprüft wird. Rezepturänderung, zusätzliche Reinigung oder Aussonderung einer Variante müssen in die neue Produktidentität einfließen. Ein Bericht mit „bestanden“ ohne nachvollziehbare Ergebnisse ist keine belastbare Registrierungsgrundlage.

Für die Praxis

Anforderung, Methode, Ergebnis und Schlussfolgerung in einer Prüfmatrix verbinden.

Quellen: [4], [6], [7], [9]-[12]

PRAXISLEITFADEN

Herstellung, GMP und die Auditfrage

Herstellungskonformität ist Pflicht; der Nachweisweg ist produktspezifisch.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Stabilität	Freigegebene Rezeptur, Materialien und wiederholbare Produktion.
Qualität	Eingangskontrolle, Hygiene, Prozessgrenzen und Endfreigabe.
GMP / HACCP	Kosmetik-GMP oder lebensmittelbezogene HACCP-Verfahren passend zum Produkt.
Nachweise	Zulässige Herstellererklärung, System-/Produktionsnachweise oder weitere Belege.
Audit	Nur wenn die konkrete Vorschrift oder begründete Verfahrensplanung es verlangt.

Die Fachseite nennt das Produktionsaudit als allgemeinen Verfahrensschritt. Für ein professionelles Projekt wird diese Aussage konkretisiert: Nicht jede SGR verlangt automatisch eine Vor-Ort-Inspektion. Die einschlägige Rechtsgrundlage bestimmt, welche Herstellungserklärungen, Dokumente oder Bewertungen benötigt werden. Bei Kosmetik beschreibt die neue Regelung zulässige Nachweise zur Einhaltung der Herstellungsvorschriften; bei Lebensmitteln müssen sicherheitsbezogene Verfahren auf HACCP-Grundlage vorhanden sein. Ein freiwilliges Audit kann Lieferantenqualität prüfen, darf aber nicht als zwingende Behördenforderung verkauft werden, wenn diese nicht besteht. Prüfberichte allein entbinden den Hersteller nicht von fortlaufender Konformität.

Für die Praxis

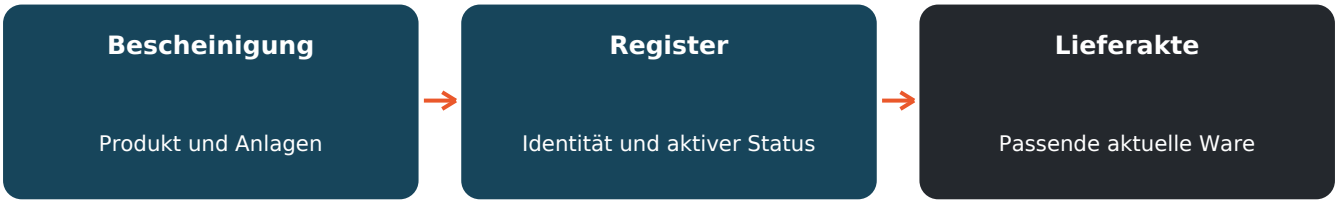
Gesetzlich erforderliche Bewertung und freiwillige Qualitätsleistung im Angebot unterscheiden.

Quellen: [1], [5], [7], [9]

PRAXISLEITFADEN

Behördliche Entscheidung und Bescheinigung

Ein vollständiger Nachweis besteht aus Dokument, Anlagen und Registerstatus.



Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Entscheidung	Zuständige Behörde bewertet vollständige Unterlagen und Prüfgrundlagen.
Bescheinigung	Einheitliche Form nach Beschluss 80 in der geltenden Fassung.
Inhalt	Produkt, Hersteller, Werk, Antragsteller, Anforderungen und Nachweisgrundlage.
Form	Zulässige Papier- oder elektronische Bescheinigung.
Anlage	Zusätzliche Namen/Varianten und Bedingungen vollständig beifügen.

Der behördliche Entwurf wird vor Freigabe mit der Produktmatrix und den Herstellerdaten abgeglichen. Prüfen Sie Schreibweise, Produktionsadressen, Darreichungsformen, Verbraucherzweck und Referenzen der Berichte. Ein elektronischer Nachweis ist nicht allein wegen fehlender Papierprägung unwirksam; seine Herkunft und der Registereintrag werden geprüft. Umgekehrt beweist ein schönes Papierdokument keinen aktiven Status. Fehler werden über das zulässige Behördenverfahren berichtigt. Eine private Übersetzung ist kein Ersatz für den amtlichen Originalnachweis. Bei Ausstellung vor späteren Produktänderungen muss die Reichweite der Bescheinigung neu bewertet werden.

Für die Praxis

Alle Anlagen gemeinsam mit dem amtlichen Original und dem Statusnachweis archivieren.

Quellen: [3]-[5]

PRAXISLEITFADEN

Gültigkeit: drei Rechtsfälle unterscheiden

Unbefristet und fünf Jahre können beide richtig sein.

299-Hygieneweg

Herstellung / Einfuhr / Abverkauf

TR-Grundregel

Fünf Jahre, sofern nicht anders

Lebensmittel-Sonderregel

Artikel 24: unbefristet

Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Einheitliche Hygiene	Nach Beschluss 80 grundsätzlich während Herstellung/Einfuhr und vollständigem Abverkauf.
TR-Grundregel	Nach Beschluss 80 fünf Jahre, sofern der TR nichts anderes bestimmt.
Spezialisierte Lebensmittel	TR ZU 021/2011 Artikel 24 Absatz 5: unbefristete Registrierung.
Neue Kosmetikverfahren	SGR nach 1p/2p: fünf Jahre; alte Nachweise nach Übergangsregeln.
Status / Änderungen	Aussetzung, Beendigung, Rezeptur- oder Umfangsänderung bleiben relevant.

Die SGR-Laufzeit wird nicht frei wie eine allgemeine Zertifikatslaufzeit von einem bis fünf Jahren ausgewählt. Sie folgt der Rechtsgrundlage und der konkreten Bescheinigung. „Unbefristet“ bedeutet weder unveränderlichen Rezepturumfang noch Schutz vor behördlicher Aussetzung. Bei zeitlich begrenzten TR-Nachweisen sind Herstellungs-, Inverkehrbringens- und Haltbarkeitsregeln zu unterscheiden; Beschluss 80 enthält dazu eigene Vorgaben, soweit der TR nichts anderes bestimmt. Die Weitervermarktung bereits rechtmäßig in Verkehr gebrachter Ware ist nicht automatisch mit der Berechtigung für neue Einfuhren gleichzusetzen. Das Ablaufdatum eines Prüfberichts ist außerdem kein SGR-Ablaufdatum.

Für die Praxis

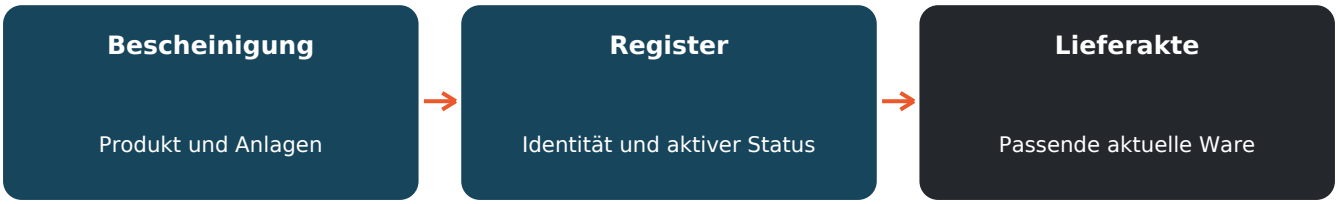
Im Projektregister Rechtsgrundlage, Gültigkeit, Produktversion und aktuellen Status zusammenführen.

Quellen: [5], [7], [9]

PRAXISLEITFADEN

Register und Echtheitsprüfung

Eine Nummer genügt nicht: Identität und Status müssen stimmen.



Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Zugang	EEC-Verzeichnis zu einheitlichem Register und nationalen Registerteilen.
Suchdaten	Nummer, Datum, Hersteller, Antragsteller und Produktname.
Umfang	Produktform, Varianten, Werk, Anforderungen und Anlagen.
Status	Aktiv, ausgesetzt, wiederaufgenommen oder beendet.
Nachweis	Geprüften Datensatz und vollständige Dokumente zur Lieferakte nehmen.

Das einheitliche Register wird auf Grundlage der nationalen Teile geführt; die ausstellende Stelle verantwortet die ihr zugeordneten Angaben. Eine technische Zugriffsstörung beweist weder Ungültigkeit noch Gültigkeit. Bei fehlendem Treffer werden Nummer, Schreibweise und zuständiger Registerteil geprüft; gegebenenfalls wird eine Bestätigung bei der ausstellenden Behörde eingeholt. Die öffentliche Information bedeutet nicht, dass sämtliche vertraulichen Dossierdaten veröffentlicht sind. Prüfen Sie den Status erneut vor einer wichtigen Lieferung und nach gemeldeten Änderungen. Eine Bescheinigung für einen ähnlich benannten Artikel oder einen anderen Hersteller ist kein Ersatz für den Nachweis der tatsächlichen Ware.

Registerzugänge: einheitliches SGR-Register und amtliches Verzeichnis der nationalen Register.

Für die Praxis

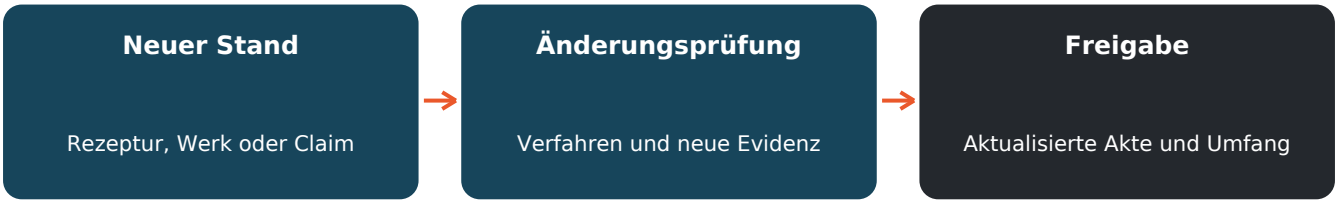
Registerprüfung ist ein wiederkehrender Freigabeschritt, keine einmalige Angebotsformalität.

Quellen: [5], [16]

PRAXISLEITFADEN

Änderungen, Neuausstellung und neue Registrierung

Änderungen werden vor Umsetzung bewertet.



Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Rezeptur	Neue Komponenten, Konzentration, Rohstoffqualität oder Verunreinigungen.
Herstellung	Werk, Prozess, Lieferant oder kritische Reinigung.
Marktauftritt	Name, Marke, Zielgruppe, Claim, Verpackung oder Dosierung.
Akteure	Hersteller-/Antragstellerdaten oder bevollmächtigte Person.
Entscheidung	Dokumentation, zulässiger Ersatz, Zusatzprüfung oder neue Registrierung.

Eine rein administrative Änderung wird nicht wie eine sicherheitsrelevante Rezepturänderung behandelt. Beschluss 80 und die Produkt-TR bestimmen zulässige Berichtigung oder Neuausstellung und die Gründe für Aussetzung beziehungsweise Beendigung. Bei Kosmetik enthalten die neuen Bestimmungen konkrete Regeln zur Rezepturänderung, wenn Sicherheitsmerkmale unverändert bleiben; die erforderlichen Unterlagen und Entscheidung werden trotzdem eingeholt. Ein eigener PDF-Nachtrag des Herstellers erweitert die behördliche Bescheinigung nicht. Bis zur geklärten Freigabe wird die geänderte Variante nicht als bereits registrierte Ware geliefert. Die Versionshistorie verbindet alte und neue Rezeptur, Begründung, Prüfungen und Behördenentscheidung.

Für die Praxis

Änderungsformular mit Freigabe durch Produktverantwortlichen und Antragsteller verwenden.

Quellen: [5]-[12]

PRAXISLEITFADEN

Einfuhr, Vertrieb und Anerkennung in der EAWU

Unionsweite Wirkung und nationale Marktpflichten getrennt prüfen.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Reichweite	Gültige unionsrechtliche SGR wird im erfassten Umfang unionsweit verwendet.
Lieferakte	Bescheinigung, Anlagen, Status, Handels- und Transportunterlagen.
Produktgleichheit	Ware, Namen, Herstellerwerk und registrierte Version.
Lokale Pflichten	Sprache, digitale Kennzeichnung, Importformalitäten und Handel.
Weitere Nachweise	Erforderliche Deklaration, Verpackungs- oder sonstige Produktnachweise.

Eine gültige EAWU-SGR wird nicht grundsätzlich in jedem Mitgliedstaat neu beantragt. Gleichwohl ist sie keine vollständige Zollabfertigungs- oder Vertriebserlaubnis. Nationale Kennzeichnungssysteme, sprachliche Pflichtangaben und zusätzliche Importbedingungen hängen von Warenart und Zielland ab. Bei Lebensmitteln können veterinäre oder phytosanitäre Anforderungen hinzukommen. Handels- und Ausfuhrbeschränkungen werden getrennt für Produkt, Empfänger und Bestimmungsland geprüft. Die Erklärung „SGR liegt vor“ ersetzt diese Prüfung nicht. Für neue Vertriebspartner wird zunächst kontrolliert, ob tatsächlich dasselbe registrierte Produkt geliefert wird und die erforderlichen Nachweis- und Kennzeichnungsunterlagen verfügbar sind.

Für die Praxis

Eine nationale Registrierung außerhalb des Unionsverfahrens nicht ungeprüft als EAWU-SGR anbieten.

Quellen: [3]-[12], [16]

PRAXISLEITFADEN

Marktüberwachung und laufende Betreuung

Konformität bleibt nach der Registrierung eine fortlaufende Aufgabe.



Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Herstellung	Registrierten Produktstand und Qualitätskontrollen erhalten.
Beschwerden	Nebenwirkungen, Qualitätsmängel und Fehlanwendung erfassen.
Status	Aussetzung, Wiederaufnahme oder Beendigung im Register verfolgen.
Eingriffe	Lieferstopp, Ursachenanalyse und erforderliche Behördenkommunikation.
Archiv	Dossier, Chargenbezug, Freigaben und Änderungen nachvollziehbar.

SGR ist kein Nachweis, der nach Ausstellung ohne Betreuung unverändert weiterverwendet wird. Der Hersteller gewährleistet die laufende Konformität; der Antragsteller erfüllt seine verfahrensbezogenen Aufgaben. Staatliche Kontrollen können Nichtkonformität, falsche Unterlagen oder schädliche Wirkungen aufdecken und den Status verändern. Es gibt keine universelle jährliche Zertifikatsinspektion, die für jede SGR wie bei bestimmten EAC-Serienzertifikaten zwingend anzusetzen wäre. Produktkontrolle und behördliche Aufsicht werden trotzdem geplant. Archivfristen richten sich nach der Rechtsgrundlage und gegebenenfalls dem nationalen Verfahren; keine pauschale Frist für sämtliche Produktgruppen wird erfunden.

Für die Praxis

Eine verantwortliche Person für Registerstatus, Änderungen und Beschwerden benennen.

Quellen: [5], [7], [9]

PRAXISLEITFADEN

Kosten und realistische Bearbeitungszeiten

Projektlaufzeit, Prüfzeit und Behördenfrist sind verschiedene Größen.

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Webseitenorientierung	AC Inorms nennt etwa 25 Arbeitstage; keine universelle Behördenfrist.
Beschluss 80	Grundsätzlich höchstens 30 Kalendertage ab Antrag und vollständigem Dokumentensatz, soweit der TR nichts anderes bestimmt.
Prüfung	Mustertransport, Untersuchungen, Bewertungen und Berichtserstellung.
Kostenfaktoren	Rezepturen, Varianten, Prüfprogramm, Übersetzungen und Behördengebühren.
Folgeaufwand	Änderungen, zusätzliche Tests, Registerpflege und gegebenenfalls erneute Registrierung.

Die behördliche Frist ist nicht mit der Gesamtzeit ab Projektbeginn gleichzusetzen. Zunächst müssen Einstufung, Dossier, Probenahme und Laborberichte vorliegen. Zusätzliche Nachfragen und produktbezogene Sonderregeln werden im konkreten Ablauf berücksichtigt. Die Fachseite nennt keinen verbindlichen Pauschalpreis; dieses Handbuch ergänzt deshalb keinen erfundenen Festbetrag. Ein belastbares Angebot trennt Labor, Musterlogistik, Dokumentation, Übersetzung, Behördengebühr, Antragstellerleistung und optionale Leistungen. Umfang und Preis werden erst nach Rezeptur- und Artikelprüfung bestätigt. Auch ein günstiges Angebot muss alle erforderlichen Nachweisstufen abdecken.

Für die Praxis

Terminbestätigung enthält klare Startvoraussetzungen und Abhängigkeiten.

Quellen: [1], [5]

PRAXISLEITFADEN

Fallbeispiel: drei ähnlich vermarktete Reiniger

Die Verwendung verändert den Nachweisweg.

A · Haushaltsreiniger	B · Desinfektion	C · Ausschl. Rohstoff
Punkt 7 prüfen	Punkt 6 und Wirksamkeit	Ausnahme begründen

Produktbezogene Entscheidung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Produkt A	Haushaltsoberflächenreiniger ohne Desinfektionsclaim: Punkt 7 und Zollposition prüfen.
Produkt B	Als desinfizierend vermarktet: Punkt 6, Wirksamkeit und Ausnahmen prüfen.
Produkt C	Ausschließlich als Rohstoff für benannte Herstellung: Rohstoffausnahme prüfen.
Gemeinsame Akte	Rezeptur, Zweck, Claim, Nutzer und TN-VED-Code getrennt je Produkt.
Freigabe	Nachweisumfang nicht vom ähnlich klingenden Namen ableiten.

Angenommen, drei Waren enthalten vergleichbare Tenside und unterscheiden sich im tatsächlichen Zweck. Produkt A wird in Haushalten zur Reinigung verkauft. Produkt B trägt einen Desinfektionsclaim mit definierter Kontaktzeit und braucht eine dazu passende Bewertung. Produkt C wird ausschließlich an einen Hersteller als Ausgangsstoff für ein von der Rohstoffregel genanntes Endprodukt geliefert. Die Einstufung von C hängt von der belegten ausschließlichen Verwendung ab; eine gleichzeitige Endverbrauchervermarktung würde diese Begründung infrage stellen. Für keines der drei Produkte darf der Registrierungsweg allein aus dem SDS oder dem gemeinsamen Markennamen abgeleitet werden. Das Beispiel zeigt die Methode und ist keine konkrete Produktzulassung.

Für die Praxis

Eine Änderung des Claims wird wie eine mögliche Änderung des Rechtswegs behandelt.

Quellen: [3], [4]

PRAXISLEITFADEN

Häufige Fragen und Fachbegriffe

Kurze Antworten auf wiederkehrende Projektfragen.

Braucht jede Kosmetik SGR?

Nein. Die registrierungspflichtigen Kategorien ergeben sich aus Anhang 12 des TR ZU 009/2011. Andere erfasste Kosmetik folgt grundsätzlich dem Deklarationsweg.

Ist SGR immer unbefristet?

Nein. Hygiene-SGR, die TR-Grundregel und spezielle Lebensmittelregeln unterscheiden sich. Neue Kosmetik-SGR nach 1p/2p gilt fünf Jahre.

Reicht ein Laborbericht für die Einfuhr?

Nein. Wenn Registrierung vorgeschrieben ist, müssen die behördliche Entscheidung und der aktive Registerumfang vorliegen. Weitere Nachweise können erforderlich sein.

Muss immer ein Produktionsaudit stattfinden?

Nein. Maßgeblich sind die Produktregel und der zugelassene Herstellungsnachweis. Ein freiwilliges Audit ist als Zusatzleistung auszuweisen.

Begriff	Bedeutung
SGR	Staatliche Registrierung eines identifizierten Produkts.
TR ZU / TR EAWU	Technische Regelwerke der Zollunion / Eurasischen Wirtschaftsunion.
TN VED	Zolltarifliche Warenklassifizierung der EAWU.
GMP / HACCP	Gute Herstellungspraxis / Verfahren zur Lebensmittelsicherheit.
Registerstatus	Aktueller behördlicher Zustand des Nachweises.
Neuausstellung	Zulässiger Ersatz eines Nachweises; keine freie Umfangserweiterung.

Quellen: [3]-[12]

PRAXISLEITFADEN

Checkliste zur Projektfreigabe

Druckbares Arbeitsblatt für Status, Verantwortliche und offene Punkte.

Prüfpunkt	Status / Verantwortlicher
Produkt / Zweck / Nutzer	_____
Hersteller und Fertigungsstätten	_____
Antragsteller und Vollmacht	_____
Rezeptur / Materialien / Version	_____
Rechtsgrundlage / Ausnahmen	_____
TN-VED-Code und Warenbeschreibung	_____
SGR-Umfang und Varianten	_____
Musteridentität und Probenahme	_____
Musterimport und Transport	_____
Labor / Methoden / Berichtsalter	_____
Herstellung / GMP / HACCP	_____
Etikett / Sprache / Claims	_____
Bescheinigung und vollständige Anlagen	_____
Aktiver Registerstatus	_____
Weitere Nachweise und EAC-Freigabe	_____
Import- und nationale Marktpflichten	_____
Änderungsprozess und Archiv	_____

Freigaberegel

Jeden Punkt als erfüllt, offen oder begründet nicht anwendbar markieren. Entscheidung, Nachweis und Datum in der Projektakte führen. Ein fehlender Pflichtnachweis verhindert die endgültige Lieferfreigabe.

Quellen: [3]-[12]

PRAXISLEITFADEN

Anfrageblatt für AC Inorms

Diese Angaben ermöglichen eine belastbare erste Einstufung.

Angabe	Ihre Informationen
Unternehmen / Ansprechpartner	_____
Hersteller / Werke / Länder	_____
Produktname / Marken / Varianten	_____
Darreichungsform / Artikelart	_____
Verwendungszweck / Nutzer / Alter	_____
Rezeptur / Materialien / Revision	_____
Claims / Wirksamkeitsversprechen	_____
TN-VED-/HS-Codevorschlag	_____
Zielmärkte / Importeur / Antragsteller	_____
Serie / Menge / geplanter Versand	_____
Haltbarkeit / Lagerung / Transport	_____
Vorhandene SGR / EAC / Prüfberichte	_____
GMP / HACCP / Herstellungsbelege	_____
Geplante Rezeptur- oder Werkänderungen	_____

Beifügen: Produktbeschreibung, vollständige Rezeptur oder Materialliste, Spezifikation, SDS soweit relevant, Etikettentwurf und vorhandene Nachweise. Vertrauliche Daten über den vereinbarten sicheren Weg bereitstellen.

Kontakt

inbox@ac-inorms.com · +49 2161 9904970
Nach Einstufung werden Nachweisumfang, Kosten und Zeitplan bestätigt.

Quellen: [1]

PRAXISLEITFADEN

Produkt- und Registrierungsmatrix

Pro Artikel eine Zeile in der Projektdatei; hier zwei Vergleichsspalten.

Merkmal	Produkt A	Produkt B
Name / Marke / Variante	_____	_____
Hersteller / Werk	_____	_____
Form / Packungsgröße	_____	_____
Zweck / Zielgruppe / Alter	_____	_____
Rezepturversion / Material	_____	_____
Claim / Tagesdosis / Anwendung	_____	_____
TN VED / Warenbeschreibung	_____	_____
TR oder 299-Fundstelle	_____	_____
Ausnahme / Begründung	_____	_____
SGR / Schema / Antragsteller	_____	_____
Zusätzlicher Nachweis	_____	_____
Muster / Probenahme / Bericht	_____	_____
Etikett / Sprache / Version	_____	_____
Register / Status / Gültigkeit	_____	_____
Änderungsbedarf / offene Punkte	_____	_____
Lieferfreigabe / Verantwortlicher	_____	_____

Auswertung

Unterschiede bei Rezeptur, Zweck, Alter und Claims ausdrücklich bewerten. Gemeinsame Registrierung nur bei bestätigter fachlicher und verfahrensrechtlicher Zulässigkeit.

Quellen: [3]-[12]

PRAXISLEITFADEN

Quellen und Richtlinienarchiv

Verlinkte Grundlagen für die fachliche Prüfung und Projektplanung.

[1] AC Inorms: Staatliche Registrierung für EAWU-Staaten

Originalquelle öffnen

[2] AC Inorms: Richtlinienarchiv

Originalquelle öffnen

[3] EEC: aktuelle Warenliste nach Beschluss 299, Abschnitte I-III

Originalquelle öffnen

[4] EEC: einheitliche hygienische Anforderungen nach Beschluss 299

Originalquelle öffnen

[5] EEC: Beschluss 80/2017, Bescheinigung, Regeln und Register

Originalquelle öffnen

[6] EEC: TR ZU 009/2011, Kosmetik und Änderungsübersicht

Originalquelle öffnen

[7] EAWU: Beschluss 114/2024, neue Kosmetikverfahren

Originalquelle öffnen

[8] EAWU: Beschluss 74/2025, Beginn 28.10.2026 und Teilregel 01.01.2027

Originalquelle öffnen

[9] EEC: TR ZU 021/2011, Lebensmittel und Änderungsübersicht

Originalquelle öffnen

Im Richtlinienarchiv finden Sie deutsche Arbeitsfassungen, unter anderem TR 007, TR 009, TR 021 und TR 044. Amtliche Originaltexte, Änderungen und Übergänge sind für die konkrete Entscheidung maßgeblich.

Quellen: [1]-[9]

PRAXISLEITFADEN

Weitere Quellen und Bildnachweise

Verlinkte Grundlagen für die fachliche Prüfung und Projektplanung.

[10] EEC: TR ZU 027/2012, spezialisierte Lebensmittel

Originalquelle öffnen

[11] EEC: TR EAWU 044/2017, abgepacktes Trinkwasser

Originalquelle öffnen

[12] EEC: TR ZU 007/2011, Kinder- und Jugendartikel

Originalquelle öffnen

[13] EEC: TR EAWU 041/2017, Chemikalien und zweiter Regelungsstand

Originalquelle öffnen

[14] EAWU: Beschluss 61/2025, Stoff-/Gemischregister und Notifizierung

Originalquelle öffnen

[15] EAWU: Beschluss 65/2026, TR EAWU 053/2026 für Farben/Lacke

Originalquelle öffnen

[16] EEC: SGR-Register und nationale Registerteile

Originalquelle öffnen

[17] EEC: Aktualisierung der Wasser-Prüfmethoden, 31.03.2026

Originalquelle öffnen

[18] EAWU: Beschluss 711/2011, gemeinsames EAC-Zeichen

Originalquelle öffnen

[19] EAWU: Beschluss 102 vom 18.06.2019 zur Änderung des Beschlusses 80

Originalquelle öffnen

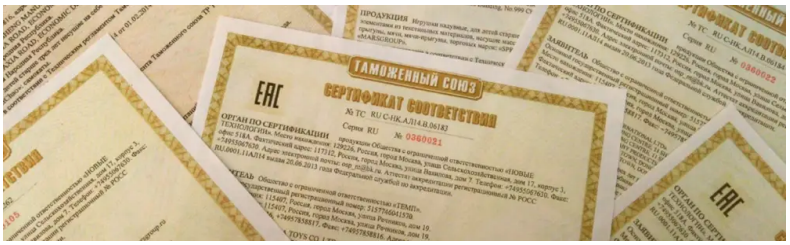
Bildnachweis: Titelmotiv mit Pflegeprodukten und EAC-Dokumentenmotiv von ac-inorms.com. Sämtliche Schaubilder und Arbeitsblätter sind eigenständig erstellte Erläuterungen, keine amtlichen Formulare. Redaktioneller Stand: 11.10.2026. Verlinkte Behördenseiten können sich ändern; Rechtsstand und Registerstatus werden vor der konkreten Projektfreigabe erneut geprüft.

Quellen: [10]-[19]

PRAXISLEITFADEN

Ihr SGR-Projekt mit AC Inorms

Von der Produkteinstufung zur dokumentierten Marktfreigabe.



Produktdokumentation und Marktzugang · Bildquelle: AC Inorms

AC Inorms begleitet die Produkteinstufung, Verfahrensplanung und Koordination der erforderlichen Registrierungsnachweise. Grundlage sind Produktzweck, Zusammensetzung, Herstellerstand und Zielmärkte. Daraus werden Dokumentationslücken, geeignetes Prüfprogramm, zulässiger Antragsteller und ein realistischer Ablauf bestimmt. Die SGR wird mit zusätzlichen Konformitäts-, Kennzeichnungs- und Importanforderungen verbunden. Laufende Unterstützung umfasst den dokumentierten Umgang mit Änderungen und Registerstatus.

AC Inorms GmbH

Nobelstraße 3/5 · 41189 Mönchengladbach · Deutschland
Telefon: +49 2161 9904970
E-Mail: inbox@ac-inorms.com
Web: ac-inorms.com

Für den ersten Kontakt

Nutzen Sie das Anfrageblatt auf Seite 46 und die Produktmatrix auf Seite 47. Senden Sie Produktbeschreibung, Rezeptur oder Materialliste, Etikett und vorhandene Nachweise. Vertrauliche Herstellerdaten werden über den abgestimmten Übermittlungsweg bereitgestellt.

Quellen: [1], [2]